

Weihnachtstauchen am Pibersteiner See

Am Samstag, dem 17. Dezember 2005, findet wieder das traditionelle Weihnachtstauchen bzw. das Christbaumversenken mit Beginn um 14 Uhr statt. Mit diesem Versenken eines Christbaumes soll zum Danke eines unfallfreien Arbeitsjahres ein Zeichen gesetzt werden.

An diesem Weihnachtstauchen nehmen wieder die Tauchstaffeln der Bezirksfeuerwehrverbände Voitsberg, Graz-Stadt und Graz-Umgebung teil. Für das leibliche Wohl während dieser Veranstaltung sorgt der Wasserstützpunkt Voitsberg – Tauchstaffel Stallhofen – die in ihren Frauen unterstützt wird und für Sie verschiedene Köstlichkeiten vorbereitet hat. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. Gleich wünschen die Mitglieder der Tauchstaffeln allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2006 alles Gute.

BI d. V. Holawat

Dienstbesprechung der Feuerwehren des Abschnittes III

Bei der Abschnittssitzung der Feuerwehren des Abschnittes III wurde der Abschnittskommandant Ewald Raudner unter den Ehrensten Bezirkskommandant OBR Gustav Scherz, ABI Franz Draxler, ABI August Langmann, EBFA OMR Dr. Peter Klug und den Hausfrauen Bürgermeister Engelbert Huber begrüßt. In seinem Kurzbericht ging ABI Raudner auf verschiedene Übungen und Veranstaltungen im letzten Arbeitsjahr ein. Auch die „Technische Hilfeleistungsprüfung“ wurde angesprochen.

Bezirkskommandant OBR Scherz sprach in seinen Grußworten an Kameraden für ihre freiwilligen Dienste und ihren Einsatz für die Bevölkerung ein herzliches Dankschön aus. In seinem Bericht zeigte auch die Tunnelbrandübung im Herzogberg-Tunnel auf und nahm den verschiedenen Neuanschaffungen und zur erweiterten Ausstattung der ASFINAG für die so genannten Portalfeuerwehren Stellung. Die Vorlage eines neuen Feuerwehrgesetzes, der AKL-Test, das neue digitale Funksystem – BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) – waren Punkte, die in seinem Bericht erläutert werden sind.

Bürgermeister Engelbert Huber begrüßte alle in der Marktgemeinde Mooskirchen, hob die Wichtigkeit der Feuerwehren und die freiwillige Bereitschaft der Kameraden hervor, dankte für die Einsätze und wünschte für das neue Arbeitsjahr viel Tatkraft und alles Gute.

ABI Raudner dankte den Kameraden für ihr Kommen und wünschte ebenfalls alles Gute für das neue Arbeitsjahr.

BI d. V. Holawat

Den realen Brandeinsatz ...

beübten die Atemschutzträger der Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg in einem so genannten „Brandcontainer“. In diesem Container wurden verschiedene Brände wie Stiegenhaus- Küchen-, Öl- und Gas-schenbrand simuliert. Die Kameraden haben dabei auch mit der Hitze von ca. 550 Grad zu kämpfen. Besonders wichtig sind bei dieser Übung das richtige Vorgehen, das richtige Anwenden der Techniken bei der Brandbekämpfung und das richtige Arbeiten mit einem Atemschutztrupp. Während dieses Brandeinsatzes darf auf den Kontakt zum Gruppenkommandanten nicht vergessen werden, wobei das Erreichen des Brandobjektes, die vorhandene Restmenge an Sauerstoffes oder etwaige vorgenommene Maßnahmen über Funk gemeldet werden müssen. Jeder Trupp wird nach seinem Einsatz auf etwaige Fehler angesprochen und darauf hingewiesen und es sollen mit die Sicherheit der Kameraden, aber auch die Sicherheit der Bevölkerung bei einem Brandeinsatz gewährleistet werden.

BI d. V. Holawat

a. Dezember 2005